

Das Regental zu Füßen

Von Miltach über den Roßberg nach Chamerau und Runding zum Haidstein

Dort wandern, wo man selten jemandem begegnet, Aussichtspunkte, wie man sie kaum kennt: Bei dieser Rundwanderung bieten sich herrliche Blicke ins Regental. Die Tour führt von Miltach über den Roßberg nach Chamerau, weiter nach Runding und über den Kreuzweg zur neuen Hütte auf den Haidstein.



Die Wallfahrtskirche am Haidstein (oben) und die umgebaute Hütte.

Wir fahren mit dem Zug um 9.32 Uhr oder noch besser um 7.35 Uhr von Bad Kötzing nach Miltach. Am Bahnhof angekommen, gehen wir ein paar Meter zurück zur Regenbrücke. Auf der kleinen Teerstraße folgen wir der Beschilderung Riesl M2/M3. Stetig ansteigend kommen wir an den Waldrand, wo der Weg M2 links in den Wald abbiegt. Bergauf führt der Weg bis zur Hinweistafel, an der halten wir uns links hinauf zum Jägerkreuz, das von einheimischen Jägern errichtet wurde und zu einer Rast einlädt. Jetzt stehen wir über dem Re-

gental, der Blick richtet sich nach Miltach und über den vorderen Bayerischen Wald. Wir folgen dem Wanderweg B1 Richtung Norden am Kamm des Roßberges bis zum Ort Roßberg. An der Teerstraße angekommen, gehen wir rechts ein paar Schritte bis zum Kamm, wo sich der herrliche Blick auf den Haidstein, den Hohenbogen-Winkel, im Hintergrund die zwei Spitzen des Ossers, den Kaitersberg

und bis zum Arber auftut. Nach diesem Genuss gehen wir wieder zurück und folgen der Straße durch den Ort Roßberg M1/CU1. Die renovierten Totenbretter und ein Kreuz erinnern an die verstorbenen Einwohner des Ortes. Kurz vor Gillisberg kommen wir an eine Wegmündung. Hier führt uns der Weg CU3 rechts ab zum kleinen Roßberg. Im Wald sind wir auf der Hut, um nicht die Beschilderung zum Aussichtspunkt Kreuzfelsen zu verpassen. Wie auf einer Empore stehen wir jetzt über Chamerau, das Regental und der ganze Chamer Landstrich liegen uns zu Füßen.

Der CU3 führt uns weiter nach Chamerau, kurz vor Chamerau gehen wir die Teerstraße hinunter nach Roßbach. Wir überqueren die Kreuzung, um nach rund 100 Metern rechts dem RU3 hinauf nach Runding zu folgen. In Runding lohnt sich der Abstecher zur Burg (siehe Extrabericht).

Zurück im Ort geht es weiter auf dem Weg CU1 und dem Europäischen Fernwanderweg Richtung Haidstein. Durch den Ort Lufing führt der Weg hinauf in den Wald, vorbei an einer kleinen Ka-



Kreuzwegstation am Haidstein.

pelle. Ein alter Kreuzweg begleitet uns bis zur Wallfahrtskirche, die 1656/57 erbaut wurde. Ein Besuch der Wallfahrtskirche St. Ulrich lohnt sich auf jeden Fall. Die Kirche beinhaltet den romanischen Christus von Haidstein. Er soll einer der ältesten sakralen Kunstwerke der Region sein. Der Schlüssel zur Kirche ist in der Haidsteinhütte zu erhalten. Die Haidsteinhütte wurde 2011 renoviert. Nach dieser Erholung ist der sechs Kilometer lange Weg zum Ausgangspunkt kein Problem mehr. Der Baierweg (Raute auf weißem Grund) bringt uns nach Bad Kötzing. >>



Feldkreuz am Weg: Vom Roßberg bieten sich herrliche Blicke auf die Bayerwaldberge.